



Jahrgang 2006

7. Ausgabe

August 2006

Inhalt

Liebe Karrösterinnen und Karröster
Der Wald - unser Wald
Müllsammlung
Erstkommunion in Brennbichl
Erstkommunion in Karröten
So wird aus Karton wieder Karton...
Veranstaltung im Gemeindesaal
Herz-Jesu-Feier
Fußballturnier 2006
Kinderspielfest
Jungschar und Ministrantenausflug
Besuch im Stift Sams
Öko-Staffel 2006
Huangerstube
Huangerstube Ausflug
Wunschkonzert
Frühjahrs- und Muttertagskonzert
Neuer Kompaniepräsident
Runde Geburtstage bei der
Schützenkompanie Karrösten
Hochzeit Manuela & Hannes Mark
Der zerbrochene Krug
Eindrücke
Unser Bürgermeister wurde Fünfzig



Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Seit der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung im April 2006 ist wiederum manch Interessantes passiert. Zu Beginn einige Mitteilungen aus der Gemeindestube. Am Mittwoch, den 12. April 06 wurde vom Gemeinderat der Haushaltsvoranschlag für das heurige Jahr mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt in Höhe von 1.382.600.- € einstimmig beschlossen. Dazu einige Schwerpunkte:

| | |
|---|-------------|
| Wasserversorgung- Erweiterung des Ortsnetzes, Armaturen Wasserbassins | 30.000.- € |
| Erneuerung und Überwachung der Kanalisation | 65.000.- € |
| Erdtank Volksschule | 7.000.- € |
| Straßenbauten | 18.500.- € |
| Erweiterung der Straßenbeleuchtung | 3.000.- € |
| Stiegenauffahrt zum neuen Friedhof | 2.000.- € |
| Flächenwirtschaftliches Projekt Karres-Karrösten | 3.800.- € |
| Sanierung des Gemeindehauses | 370.000.- € |

Da im heurigen Jahr Planung und Detailplanung erfolgen, wird dieser Betrag nur zum Teil benötigt werden, der Rest wird auf das kommende Jahr übertragen. Grundsätzlich sind diese Investitionen nur möglich, weil das Land Tirol unserer Gemeinde bisher stets großzügige Unterstützungen zuteil werden ließ. In dieser Sitzung wurden auch die Planungsarbeiten für die Sanierung des Gemeindehauses an Arch. DI Raimund Rainer in Höhe von 105.673,98 € einstimmig vergeben. Zudem wurde beschlossen, die Wohnungen im Gemeindehaus und die entsprechenden Anteile der Heizung und Warmwasseraufbereitung, des Daches, der Kellerabteile und der Autoabstellplätze an den gemeinnützigen Bauträger „Alpenländische Heimstätte“ zu veräußern sowie die Bauabwicklung für das gesamte Objekt auszuschreiben.

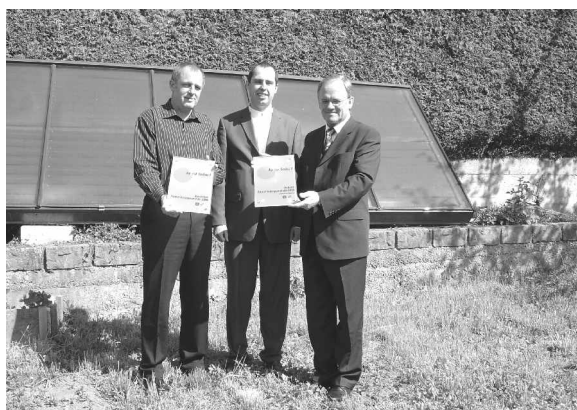
Beschlossen wurde auch der genaue Tätigkeitsbereich des Waldaufsehers in Abstimmung mit der Agrargemeinschaft.

Ein brisantes Thema stellten auch die Tierkadaverkosten dar. Der Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass künftig die tatsächlich anfallenden Kosten in Rechnung zustellensind, der für den Tausch des Kühlaggregates angefallene Betrag von 2.000.- € wird von der Gemeinde bestritten.

Am 4. Mai 06 tagte der Gemeinderat erneut. Zentrales Thema: Gemeindehaussanierung. Dabei wurde die Bauaufsicht der „Alpenländischen Heimstätte“ um 3,5 % der Bausumme übertragen, für die Bauabwicklung ist das Architekturbüro Rainer zuständig, das Projektmanagement obliegt der Gemeinde.

Am 23. Mai wurde die Jahresrechnung einstimmig beschlossen, für die Sanierung des Hauptschul- und Polygebäudes in Höhe von ca. 10 Mio. € wird die prinzipielle Zustimmung erteilt.

Zudem beschließt der Gemeinderat, sich der Mietzinsbeihilfeaktion des Landes anzuschließen. Ein Antrag kann jedoch nur gestellt werden, wenn der Antragsteller seit mindestens 5 Jahren ununterbrochen seinen Hauptwohnsitz in Karrösten hat oder mindestens 10 Jahre in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hatte und wieder zuzieht. Im Übrigen gelten die Richtlinien des Landes Tirol.



Eine besondere Auszeichnung erhielt die Gemeinde von Energie Tirol und vom Land Tirol. Wir sind „Die Tiroler Solargemeinde 2006“ mit dem höchsten Anteil an Solarfläche, bezogen auf die Anzahl der Haushalte im ganzen Land. Bei der Überreichung herrschte großes mediales Interesse, der ORF berichtete darüber in „Tirol heute“. Somit trägt unsere stetige Arbeit auch allmählich Früchte und entsprechende Anerkennung.

Als Auftaktveranstaltung für den gesamten Bezirk wurde am 6. Mai der Solartag Karrösten durchgeführt. Zirka 150 Besucher zählte diese Veranstaltung, sie war ein voller Erfolg.

Auch der von mir initiierte Bürgermeisterstammtisch hatte die energiepolitische Entwicklung im Bezirk Imst zum Thema. Die anwesenden Bürgermeister vertraten die Ansicht, dieses Thema unter Einbindung des Regiovereins zu forcieren.

Am 19. April wurde die Baulandumlegung „Windegg“ im Gemeindesaal präsentiert. Der von Herrn Loreck vom Amt der Tiroler Landesregierung ausgearbeitete Vorschlag wurde von der Mehrheit angenommen, es müssen jedoch einige Nachjustierungen vorgenommen werden.

Um die Baulandumlegung „Langmoos“ fortzuführen, musste ein Geotechniker beauftragt werden, ein Gutachten über die Bodenbeschaffenheit zu erstellen. Daraus geht hervor, dass gewisse Bereiche nur mit einem sehr hohen Kostenaufwand mit Bodenwechselungen und Dränagierungen bebaubar sein werden, von einer Bebauung des Gemeindegrundes wird überhaupt abgeraten. Die Kosten dafür müssen von den betroffenen Grundeigentümern getragen werden. Nach Absprache mit Hofrat Spörr, der höchsten Instanz des Landes, ist das Widmungsgebiet einzuschränken, der betroffene Gemeindegrund wird „Freiland“. Auch das Umlegungsgebiet „Broatle-Oberfeld“ wurde allen Betroffenen Grundeigentümern im Gemeindesaal erläutert, fand

jedoch wenig Zustimmung, sodass Umplanungen erforderlich sein werden. Mit Hofrat Spörr habe ich dieses Problem ebenfalls durchgesprochen, ein erneuter Lösungsansatz wird präsentiert werden.

Das Baulandumlegungsgebiet „Dorfzentrum“ befindet sich auf der Zielgeraden, die Bescheiderlassung des Landes steht bevor. Nach Abschluss möchte ich all jene, die Interesse am Kauf eines Baugrundes besitzen, einladen, darüber zu diskutieren, wie ein solcher Bauplatz aussehen sollte, um lukrativ zu erscheinen. Vielleicht ergibt sich dabei auch eine Lösungsmöglichkeit für die „Lochbauplätze“.

Sehr interessant war auch die von GR Sailer Vroni organisierte Informationsveranstaltung des Sozial- und Gesundheitsprengels und des Wohn- und Pflegeheimes Imst und Umgebung, sie wurde von der Bevölkerung gut aufgenommen.

Stets aktuell und nach wie vor gut angenommen wird die Huangartstube. Danke dem Organisationsteam für ihren Einsatz!



Beim „Tag der Vereine“ erhielten Schennach Franz und Thurner Manfred vom Landeshauptmann für ihre langjährigen Dienste die Tiroler Vereinssehrennadel verliehen. Vielen Dank für eure Arbeit und herzliche Gratulation!



Verdiente Persönlichkeiten feierten ihren 80jährigen Geburtstag: Neuner Walter, Mitglied der Musikkapelle, des Männerchors, der Feuerwehr, der Turnerschaft und des Gemeinderates in verschiedensten Funktionen, wie auch Prantl Maria, aktiv beim Theater, der Turnerschaft, im Pfarrgemeinderat, Organisatorin für Seniorenausflüge, - feiern, mit einem sehr starken sozialen Engagement für unsere Dorfbevölkerung. Gratulation, verbunden mit innigem Dank und dem Wunsch, noch lange gesund zu bleiben.

Derzeit aktuell ist auch die Erneuerung des Wasser- und Kanalstranges in der „Sturmegasse“. Nach Fertigstellung des „Brandstöckleknotens“ leisten unsere Gemeindearbeiter nun hervorragende Arbeit bei der Sanierung wichtiger infrastruktureller Einrichtungen, sodass ein erneuerungsbedürftiger Bereich wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand übergeführt werden kann.

Zwischenzeitlich fand ein erstes Treffen mit Univ. Prof. Dr. Edwin Knapp und den Vereinsobleuten statt, bei dem die Dorfgesundheitswoche im Herbst besprochen wurde. Leider war die Zahl der Teilnehmer sehr bescheiden.

Am 10. Juli machte die ÖKOSTAFFEL Station in Karröstén. Die mit dem Rad von Landeck kommenden Teilnehmer wurden von engagierten Karrösterinnen verköstigt- ein herzliches Dankeschön hiefür- anschließend radelten immerhin um die 20 Teilnehmer aus unserer Gemeinde weiter bis nach Inzing, wo das Staffelholz übergeben werden konnte.

Unserer Gemeinde wurde noch eine weitere Ehrung zuteil. Aus den Händen von





Landwirtschaftsminister Josef Pröll und Landesrat Anton Steixner erhielten wir in Hall i. T. die Auszeichnung zur Genussregion Österreich-Oberländer Apfel überreicht.

Da es immer wieder zu Problemen bei der Verteilung von Gemeindeformationen durch den Postdienst kommt, werden Personen gesucht, die diese Aufgabe in bestimmten Fällen übernehmen könnten. Es wird dafür auch ein entsprechendes Entgelt geboten.

Abschließend allen Karrösterinnen und Karröstern noch schöne und erholsame Urlaubstage daheim oder in weiter Ferne mit dem Ersuchen um rege Teilnahme bei Gemeinde- oder Vereinsveranstaltungen.

O. K.



Der Wald – unser Wald

Teil 3

Die Bäume

Er sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht! Das kennt jeder.

Gemeint ist damit wohl, dass jemand sich auf das Detail, den einzelnen Baum, konzentriert und dabei das Große, Ganze, den Wald übersieht! Die Bäume prägen den Wald – Nadelwald, Laubwald usw., aber jeder Wald, - das Große, Ganze-, besteht darüber hinaus aus einer riesigen Zahl von Sträuchern, Stauden, Kräutern, Moosen, Flechten, Pilzen usw!

Wir bleiben bei den Bäumen!

Im Anhang zum Forstgesetz gibt es eine Liste mit den für den Wald bestimmenden Bäumen. Dort sind 8 einheimische Nadelgehölze und 11 fremdländische Nadelgehölze, 37 einheimische Laubgehölze und 12 fremdländische Laubgehölze, als bestandsbildende Arten aufgeführt.

Erstaunlich, die hohe Zahl, nichtheimischer Baumarten. Die Zuwanderung ist also nicht nur ein Phänomen der Menschen!

Zu den Bäumen kommen noch ca. 150 Straucharten.

Welche Bäume in welchem Wald wachsen, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Höhenlage, Gesteinsunterlage, Humusaufgabe, Feuchtigkeitsangebot und Niederschlagshäufigkeit, Sonnenlage, um nur einige zu nennen. Auch die historische Entwicklung darf nicht vergessen werden, denn der Mensch hat im Laufe der Jahrhunderte erheblichen Einfluss auf den Wald ausgeübt.

Wie unterschiedlich der Baumbestand in Tiroler Wäldern sein kann, soll nachfolgende Übersicht zeigen:

Anteil der Baumarten am Baumbestand in Tirol und im Ober- und Unterland!

| Ort/Baumart | Fichte | Lärche | Kiefer | Tanne | Zirbe | Buche | Sonst. Laubh. |
|---------------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|---------------|
| | % | % | % | % | % | % | % |
| Tirol | 63 | 8 | 5 | 3,5 | 2,5 | 4 | 3,6 |
| Radurscheltal | 50 | 11 | 6 | 0 | 33 | 0 | 0 |
| Erl | 54 | 0 | 0 | 0 | 6 | 24 | 16 |
| Karrösten | 14 | 31 | 51 | 0 | 3 | 0 | 1 |

Der Karröster Wald erstreckt sich von 800m Höhe bis zur höchsten Baumgrenze bei ca.1800m . Er umfasst die sonnenreichen Nordhänge, aber auch die weniger sonnigen Südhänge des Tschirgant. Wasserreiche Auen am Bieger gehören dazu so wie extrem wasserarme Nordsonnenlagen. Damit ist zu erwarten, dass auch innerhalb des Karröster Waldes der Baumbestand sehr unterschiedlich ist. Die Forstleute unterscheiden in Betriebsklassen (BKL).

Die BKl I betrifft den Wald vom Talgrund bis zum Almweg (ca. 157ha).

Die BKl II betrifft den Wald Südseite von Höhe Dorf aufwärts bis Waldende (ca. 150ha).

Die BKl III betrifft den Wald West – Nordseite oberhalb Almweg bis Waldende (ca. 368ha).

Anteil der Baumarten am Baumbestand in Karrösten in den BKL's von Karrösten!

| Ort/Baumart | Fichte | Lärche | Kiefer | Tanne | Zirbe | Buche | Sonst. Laubh. |
|--|--------|--------|--------|-------|-------|-------|---------------|
| | % | % | % | % | % | % | % |
| Karrösten | 14 | 31 | 51 | 0 | 3 | 0 | 1 |
| BKII | 7 | 26 | 65 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Talgrund bis zum Almweg | | | | | | | |
| BKII | 9 | 1 | 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Südseite von Höhe Dorf aufwärts bis Waldende | | | | | | | |
| BKIII | 20 | 47 | 27 | 0 | 6 | 0 | 0 |
| Wald West – Nordseite oberhalb Almweg bis Waldende | | | | | | | |

Dann wollten wir auch wissen, wie alt die Bäume in unserem Wald sind.

Altersstruktur des Baumbestandes in den BKL's von Karrösten!

| Ort/Alter | 61 -80 Ja. | 81-100Ja. | 101-120Ja. | 121-140Ja | älter 141Ja. |
|--|------------|-----------|------------|-----------|--------------|
| | % | % | % | % | % |
| BKII | 7 | 21 | 22 | 15 | 9 |
| Talgrund bis zum Almweg | | | | | |
| BKII | 11 | 9 | 13 | 21 | 26 |
| Südseite von Höhe Dorf aufwärts bis Waldende | | | | | |
| BKIII | 0 | 1 | 1 | 15 | 67 |
| Wald West – Nordseite oberhalb Almweg bis Waldende | | | | | |

Verdammt alt sind die Bäume im größten Teil unseres Waldes – und ohne Nachwuchs – wie die Situation in unserer Gesellschaft! Eigenartig!

Nun, es ist zu beachten, die Zahlen stammen aus dem gültigen Waldwirtschaftsplan für Karrösten mit der Erhebung 1998. Würde man heute die Situation erheben, wäre sie bereits um einiges besser. Nicht zuletzt hat diese Situation auch mit zum Start des flächenwirtschaftlichen Projektes Karres-Karrösten (siehe s'Dachle 5 Seite 6) geführt. Die Bezirksforstinspektion führt zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung durch. Die interessierte Bevölkerung wird jetzt schon dazu herzlichst eingeladen. Der Termin wird gesondert bekannt gegeben. Tabellen und Zahlenreihen sind eine trockene Angelegenheit, der Wald ist Leben.

Daß aus Zahlenreihen wieder Leben im Wald werden kann, zeigen die Bemerkungen oben (Verjüngung des Waldes).

Den einzelnen Leser sollen diese Gegenüberstellungen veranlassen, **den Wald** und **den Baum im Wald** zu **erkennen** und die Eigenart jeden Waldes, durch den er gerade wandert!

Es ist ein Erlebnis durch einen alten Buchenwald zu wandern, wenn die Buchen Räume wie gotische Dome bilden und es ist gleichermaßen schön unsere knorrigen alten Zirben und Lärchen bewusst anzusehen!

Viel Freude am Wald!

K.W./O.Kh.!

Quellen:

Waldwirtschaftsplan Karrösten 1999 – 2018 (Erhebungen 1998) Anlage zum Forstgesetz / Aktuelle Erhebung Markus Waldner
Statistik: www.Tirol.gv/ Angaben der örtlich Verantwortlichen.

Müllsammlung

Landschaftspflege ist ein wichtiges Anliegen der Bergwacht. Daher führt unsere Ortsgruppe alle Jahre wieder eine Dorfreinigungssaktion durch.

Gemeinsam mit Karröster Volksschülern wurden am Samstag, dem 15.4.2006 die Straßen und Plätze unseres Dorfes von weggeworfenem Unrat befreit und gesäubert. Insgesamt wurden über 20 Säcke Müll gesammelt und entsorgt. Für die Volksschüler steht eines fest: Sie werden niemals etwas wegwerfen und dadurch die Umwelt verunreinigen. Denn es ist nicht gerade die schönste Arbeit, den Dreck anderer Leute einzusammeln. Als Belohnung für die Arbeit gab es beim „Leo“ anschließend eine kleine Stärkung.

K. A.



Erstkommunion in Brennbichl

Musikalisch umrahmt hat die Karrörter Musikkapelle die Erstkommunionfeier am 30.4.2006 in Brennbichl.

K. A.



Erstkommunion in Karrösten

Matthäus Köll, Anna Konrad, Lukas Schöpf, Anna Eiter, Philemon Schöpf, Nadine Schwarz und Isabel Codemo erhielten am 23.4.2005 das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion von unserem Herrn Pfarrer Stefan Müller gespendet.



K. A.

So wird aus Karton wieder Karton – und dient noch dazu dem guten Zweck

Das Sammeln von gebrauchten Getränkekartons, z. B. Milch- und Saftpackungen, wurde in unserer Gemeinde schon sehr gut angenommen.

Vom gemeinnützigen Verein ISSBA werden monatlich bereits ca. 40 kg bis 50 kg an leeren Getränkekartons – gesammelt in der „Ökobox“ – im Recyclinghof der Gemeinde Karrösten abgeholt.

Diese werden an die Umweltwerkstatt in Landeck weitergeleitet. Der Erlös aus dem so gesammelten Rohstoff kommt dem Verein „Tirol hilft den Kindern von Tschernobyl“ (Obmann Dr. Ludwig Knabl) zu Gute.



Langfristiges Ziel der Aktion ist es mit dem Erlös die Pektinpräparate für die weissrussischen Partnerschulen zu sichern. Pektin dient dem Abbau des radioaktiven Cäsiums im Körper. Durch fleißiges Sammeln wird somit nicht nur unsere Umwelt entlastet, sondern auch noch ein Beitrag zur Gesundheit von verstrahlten Kindern geleistet.

S. V.

Veranstaltung im Gemeindesaal Karrösten am 26. April 2006

Wir wissen alle, dass im Pflege- und Gesundheitsbereich in der Zukunft eine große Herausforderung auf uns zukommen wird. Der Großteil aller pflegebedürftigen Menschen wird zu Hause gepflegt und betreut. Der Anteil der „alten Menschen“ in unserer Gesellschaft steigt kontinuierlich an. Die Zunahme von chronisch Kranken, sowie der Trend „weg vom Spital“, erfordert eine gute Zusammenarbeit der bestehenden Einrichtungen.



Stehend:

Krabacher Klaudia, Neuner Reinfrieda

Sitzend:

Krabacher Rita, Prantl Elisabeth, Rimml Anna, Sailer Veronika

Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung im Gemeindesaal standen zur Information (Fragen betreffend Pflegegeld, Heimkosten, usw.) Herr Entstrasser Herbert, Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels mit Vorstand und Mitarbeitern, sowie die Leitung und die Pflegedienstleitung des Wohn- und Pflegeheimes Imst, Frau Mag. Andrea Jäger und Harald Thurner zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch den sechs Teilnehmerinnen am Pflegekurs in Arzl, der in Zusammenarbeit mit dem Sozialmedizinischen Verein sowie dem Sozial- und Gesundheitssprengel im März 2006 abgehalten wurde, die Teilnahmebestätigungen durch Bürgermeister Oswald Krabacher überreicht.

Im Anschluss an die Veranstaltung fand eine rege Diskussion statt.

S. V.

Herz-Jesu-Feuer am 24. Juni 2006

Über 50 Burschen und Männer waren auch heuer wieder mit großer Begeisterung dabei, die Herz-Jesu-Feuer am Tschirgant zu entzünden. Dabei mussten sie gleich zweimal ein heftiges Gewitter mit Hagel, Blitz und Donner überstehen.

Die Bergfeuer, die am zweiten Wochenende nach Fronleichnam in vielen Tiroler Orten entzündet werden, haben eine lange Tradition. Sie erinnern an die Franzosenkriege, in denen das Land



Tirol unter die Herrschaft der mit Napoleon verbündeten Bayern geriet. In der größten Not weihten die Gläubigen im Jahre 1796 ihre Heimat dem Herzen Jesu. Gleichzeitig gingen die Männer hinauf in die Berge und entzündeten die Feuer als weithin sichtbaren lodernenden Widerstand. Mit dem Lied „Auf zum Schwur, Tiroler Land“ und der feierlichen Herz-Jesu-Prozession wird dieses Gelübde alljährlich erneuert.

K. A.

Fussballturnier 2006

Der FC Sagl-Bar führte das alljährliche Fußballturnier, am 25.05.2006 durch. Die 6 teilnehmenden Mannschaften lieferten sich spannende Duelle, wo einige Spieler ihren Emotionen freien Lauf ließen. Das Turnier verlief ohne weitere Zwischenfälle

und Verletzungen ab. Die Siegerehrung wurde vom Bgm. Oswald Krabacher, Obmannstellvertreter Andreas Raffl und Thurner Andreas durchgeführt.

Ergebnis:



- 1) Fortuna Längenfeld
- 2) FC Prosecco
- 3) FC Trabe Karres
- 4) FC Sagl-Bar Karrösten
- 5) SV Imsterberg
- 6) Prinzenteam Wenns

E. R.

Kinderspielfest

Die Sportunion Karrösten veranstaltete am Sonntag, den 2 Juli 2006 unter Mitwirken

einer Projektgruppe der HAS-Imst das Kinderspielfest. Bei herrlichem Wetter wurde eine erlebnisreiche Veranstaltung am Sportplatz in Karrösten durchgeführt. Über 55 Kinder nahmen mit regem Interesse an den verschiedenen Bewerbungen teil und lieferten sich auch im Vergleichskampf mit den Eltern packende Duelle. Der Clown Sabrina sorgte für gute Laune und Unterhaltung. Jedes Kind bekam einen Preis überreicht und anschließend durften die Kinder mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Ein Lob an das Betreuer- und Verpflegungsteam für die gelungene Veranstaltung.



E. R.

Jungchar und Ministrantenausflug

Am 24-06-2006 führte der diesjährige Ausflug in die Wörgler Wasserwelten.

Für die Buben und Mädchen war es ein unvergesslicher Nachmittag. Die Kinder möchten sich recht herzlich bei den Betreuern für den schönen Ausflug bedanken.



E. R.

Besuch im Stift Stams

Die Besichtigung des Stift Stams am 18. Mai 2006 der 4 Kl. VS Karrösten mit den Lehrerinnen Schatz Maria und Neuner Cäcilia mit Tochter Anna. Eine Führung im Stift Stams wurde von Pater Michael durchgeführt. Als krönenden Abschluss organisierte Maria noch ein Quiz. Die Schüler möchten sich noch für den schönen Ausflug bedanken.



E. R.

Öko-Staffel 2006

Auf ihrer Tour vom Bodensee bis zum Neusiedlersee machte die ÖKO-STAFFEL am 10 Juli Station in Karrösten/Königskapelle. Während ein Teil der Radler die gesamte Tour von West nach Ost zurücklegt, bilden sich zwischen den einzelnen Klima-Bündnis-Gemeinden Gruppen, die in einer Art Staffelfahrt die diver-

sen Teil-Etappen ‚beradeln‘.

Sinn der Aktion ist es, auf einen fairen Handel von Produkten (Fair Trade) hinzuweisen, und für eine Verbesserung des Klima-



schutzes einzutreten.

Bewirtet von den Karröster Bäuerinnen, ging es, frisch gestärkt weiter zur nächsten Klima-Bündnis-Gemeinde Inzing. Aus unserer Gemeinde beteiligten sich 20 Teilnehmer, an der Spitze Oswald, unser Bürgermeister und Staffelfrucksackträger bis Inzing.

Das Wetter war herrlich, die ca. 40 km lange Strecke für weniger Trainierte wahrscheinlich etwas anstrengend, aber Spaß dürfte es wohl allen Teilnehmern gemacht haben ...



Weitere Informationen finden Sie unter:

F. G

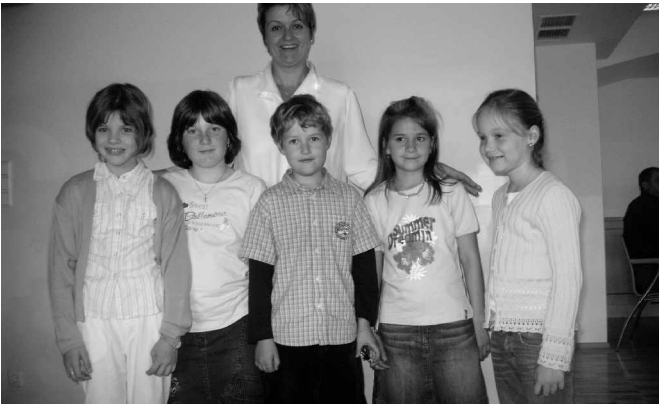
www.oekostaffel.at/tourtagebuch06.htm
www.kluemabuendnis.at

Huangertstube

Am 10 Mai 2006 fand die allmonatliche Huangertstube statt. Das Team organisierte ein reichhaltiges Programm. Annelies Krabacher und Roswitha Matt spielten ein Skatch.



Martina Winkler und ihre Flötengruppe sorgten für die musikalische Umrahmung. Die zahlreichen Besucher hatten eine gute Unterhaltung.



E. R.

Huangertstube „Ausflug“

Am 11.7.06 fand der alljährliche Ausflug der Huangertstube statt. Ziel war das urige Almdorf „Fallerschein“. Bei herrlichem Sommerwetter ging die Fahrt über den Fernpass, Bichlbach, Berwang nach Namlos. Von dort war ein kurzer Fußmarsch zur Fallerscheinalm zu bewältigen. Im Sennerstüberl wurden wir aufs Beste bewirtet. Nach einem gemütlichen Nachmittag führte uns die Heimfahrt über's Hahntennjoch zurück nach Karrösten. Ein herzliches Danke an Herlinde und Yvonne für die Organisation des schönen Ausflugs.



F. W.

Wunschkonzert

Herrliches Wetter, viele begeisterte Zuhörer und sehr viel Musik beim Wunschkonzert der Musikkapelle am 18.06.2006 auf dem Vorplatz der Volksschule Karrösten.

K. A.



Frühjahrs- und Muttertagskonzert am 13.05.2006

Am Vorabend des Muttertages konnte die Musikkapelle Karrösten die zahlreich anwesenden MusikliebhaberInnen aus unserem Dorf und der näheren Umgebung im überfüllten Konzertsaal (Turnhalle) mit einem anspruchsvollen Programm begeistern. Vor allem die einstudierten Märsche verlangten von den MusikernInnen ihren vollen Einsatz. Neben der traditionellen Musik werden auch moderne rhythmische Stücke vorgetragen. Der musikalische Höhepunkt des Konzertabends war zweifelnsfrei die Uraufführung des Solostückes „Variationen“, gekonnt vorgetragen vom jungen Klarinettenisten Michael Prantl. Durch das Programm führte auf interessante und sympathische Weise Sabrina Neuner. Wie immer überraschte Bürgermeister Oswald Krabacher die anwesenden Mütter und Frauen am Ende des Konzertes mit einem kleinen Blumenruß.



K.A.

Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.

Platon, griechischer Philosoph, 427-437 v.Chr.

Neuer Kompaniepräsident

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Karrösten am 22.01.2006 beschloss die Vollversammlung einstimmig, Herrn Bürgermeister Oswald Krabacher zum „Kompaniepräsidenten“ zu ernennen. Die Ehrenurkunde mit der Ernennung wurde unserem Bürgermeister am Fronleichnamstag - 15.06. - nach der Prozession vor dem GH Trenkwalder nach einer Ehrensalve und einem Marsch der MK Karrösten überreicht. Wir sind stolz, unseren Bürgermeister nun als Kompaniepräsident in unseren Reihen zu haben.



F. W.

Runde Geburtstage bei der Schützenkompanie Karrösten



Am 09.07.06 rückte die Schützenkompanie aus um gleich zwei ihrer Kameraden, nämlich Köll Albin zum 60. und Bartl Siegmund zum 50. Geburtstag, zu gratulieren.



Für die Zukunft wünschen alle Mitglieder der Kompanie dem Albin und dem Siegmund nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Ausrückungen. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft am Geburtstag!

Th. M.

Alles Gute dem Brautpaar Manuela & Hannes!



Am 20. Mai 2006 haben sich unser Schützenkamerad Hannes Mark und seine Manuela das Ja-Wort für ein Leben miteinander gegeben.

Die Schützenkompanie begleitete das Brautpaar vor und während der Trauung und überreichte Ihnen anschließend ein Hochzeitsgeschenk. Die Schützenkameraden wünschen den Brautleuten alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Th. M.

„Der zerbrochene Krug“

Am 1. April fand die Premiere der Komödie, nach einem Stück von Heinrich Kleist, statt.



Den Auftakt bildete die Szene einer Schulklasse, die gerade vom Landeschulrat (Carlo Krismayr) einen Besuch erhält. Auf seine Frage nach dem

Werk ‚Der zerbrochene Krug‘ von Heinrich Kleist, wusste keiner der Schüler eine Antwort.

Also fing der Landeschulrat an, die Geschichte zu erzählen. Der Vorhang ging auf.

Das Theaterstück handelt von einem Richter Adam (Kurt Zebisch), der durch den Gerichtsrat (Markus Plattner) inspiziert wird. Im ersten Teil wurde vermehrt auf das Erklären der einzelnen Figuren eingegangen. Nach der Pause kam ‚Der zerbrochene Krug‘ ins Spiel. Die Anklägerin (Johanna Drost-Singer) beschuldigte den Freund ihrer Tochter, den Krug, ein altes Famili-



en-Erbstück, zerbrochen zu haben. Die Verhandlung verlief alles andere als ruhig, beide Parteien beschuldigten sich gegenseitig. Bis die Zeugin Burgl (Christine Lechner) die Bühne betrat. Zu guter Letzt stellte sich heraus, dass Richter Adam selbst das kostbare Stück zerbrochen hatte.

Szenen zum Lachen boten sich den Zuschauern zur Genüge. Die Schauspieler spielten ihre Rollen sehr überzeugend. Regisseur Carlo Krismayr legte Wert darauf, Kleist's Spielort auf Karrösten zu verlegen. Somit fielen viele Karröster Namen, die alte Erinnerungen hochkommen ließen. Auch die häufigen Streitereien zwischen den Karröster und Karrer Bürgern wurden geschickt in die Aufführung eingebaut.

Nach dem Ende der Vorstellung fand man sich zu Speis und Trank im Gasthaus Trenkwalder ein.

Noch fünf Mal wurde das Stück mit Erfolg aufgeführt.

M. F.

Eindrücke

Freitag, im Mai - es könnte aber auch jeder x-beliebige Werktag sein.

Ich drehe wieder einmal die Karres-Karrösten-Runde, wie der Rundgang in meiner Familie benannt wird. Auf dem Kaisersteig kommt mir eine junge Frau entgegen, auf der Straße nach Karres erst ein Auto, dann noch eines.

Nach dem Lechner - Hofbiede ich nach links ab. Anfangs ist der Boden ziemlich steinig, dann wird er weicher, erdiger. Hin und wieder bleibe ich schnaufend stehen und schaue mich um. Ich mag diesen Weg, hier herrscht noch Natur pur. Raben segeln krächzend hoch über mir.



Nach ein paar Minuten aus dem Schatten der Bäume und Büsche tretend, liegt nun das unebene Wiesenstück mit dem Wegkreuz und den Pappeln vor mir. Ein Ort zum Verweilen. Dies muss ein 'guter' Platz sein, denn hier fühle ich mich - wann immer ich diesen Weg gehe - absolut wohl. Ein Rundumblick, - ich sauge das Frühlingsgrün in mich auf, ebenso wie das leuchtende Weiß der in Blüte stehenden Obstbäume.

Es ist neun Uhr als ich auf Höhe der Kirche anlange. Keine Menschenseele zu sehen. Nur Vogelzschwischen begleitet mich auf meinem kurzen Weg durch das Dorf. Karrösten wirkt wie ausgestorben.

Die Berufstätigen sind vermutlich längst an ihren Arbeitsplätzen, die Kinder in der Schule, und die Hausfrauen mit ihrem Haushalt beschäftigt.

Wenigstens eine Katze hätte mir über den Weg laufen können, denke ich und werfe nochmals einen Blick zurück. Hübsch anzusehen, das Dorf, hangwärts an der Flanke des Tschirgant gelegen, in saftiges Grün gebettet, von den Strahlen der Morgensonne übergossen.

Auf der Straße weiter unten begegnen mir dann Autos, drei talwärts unterwegs, zwei bergwärts. Der Kaisersteig liegt nach wie vor in schattiger Ruhe. Je weiter ich ihm abwärts folge, desto auffälliger macht sich der Verkehrslärm bemerkbar. Ich überquere die Straße, schlage den Weg nach Hause ein. Einst

war dies ein wunderbar romantischer Hohlweg, gesäumt und überdacht von Bäumen und Strauchwerk.

Ich blende den Verkehrslärm aus, schaue mich um und lausche nur noch dem Gesang der Vögel und dem Rauschen des Inns. Ja doch, - unsere Königskapellen-Siedlung hat sich, trotz Pitztal-Brücke und näher gerückter Straßen, eine gewisse Idylle bewahrt ...

© Silvia Flür Vonstadl 2006

Unser Bürgermeister wurde Fünfzig!

Am Abend des 29. Juli herrschte im Garten unseres Bürgermeisters Hochbetrieb.

Musikkapelle, Schützenkompanie, Feuerwehr, Bergwacht, - alle rückten aus, um Oswald zu seinem 50iger hochleben zu lassen. Freunde, Kollegen und Gemeindeglieder in großer Anzahl bevölkerten die drei Pavillons. Der Andrang am Buffet und Grill-ofen war groß, - Hungern und Dursten musste an diesem Abend wahrlich keiner!

Etwa eine halbe Stunde vor Mitternacht gab es noch eine komödiantische Sondereinlage. Oswald musste einige amüsant umschriebene Begriffe erraten und wurde dafür mit zahlreichen süßen Geschenken belohnt.

Ein gelungenes Fest!

Wir wünschen Dir, Oswald, das Beste für Dein neues Lebensjahr!

Termine

| | |
|-------------------|--|
| 13.08.2006 | Almfest Karröster Alm |
| 26.08.2006 | 75 Jahrfeier TUS |
| 27.08.2006 | 75 Jahrfeier TUS |
| 03.09.2006 | Bergwacht Ausflug |
| 09.09.2006 | FC Saglbar Vereinsturnier |
| 26.09.2006 | FFW 3. Zugsübung |
| 29.09.2006 | Dorf- und Gedenkschießen |
| 30.09.2006 | Dorf- und Gedenkschießen |
| 01.10.2006 | Dorf- und Gedenkschießen |
| 03.10.2006 | FFW 4. Zugsübung |
| 06.10.2006 | Dorf- und Gedenkschießen |
| 07.10.2006 | Dorf- und Gedenkschießen |
| 08.10.2006 | Dorf- und Gedenkschießen |
| 08.10.2006 | Schützenkompanie Bataillionsfest Obsteig |
| 11.10.2006 | Huangartstube |
| 05.11.2006 | Seelensonntag Kriegerdenkmal |
| 08.11.2006 | Huangartstube |
| 19.11.2006 | Musikkapelle Cäcilienfeier |
| 24.11.2006 | Musikkapelle Jahreshauptversammlung |
| 25.11.2006 | FC-SB Kegelabend |
| 02.12.2006 | Krippenausstellung |
| 03.12.2006 | Krippenausstellung |
| 03.12.2006 | Jungbauern Nikolauseinzug |
| 07.12.2006 | FFW Jahreshauptversammlung |
| 13.12.2006 | Huangartstube |
| 17.12.2006 | JB Weihnachtsfeier Senioren |
| 26.12.2006 | Bubenbund Bubentag |
| 27.12.2006 | Tinzltag |
| 30.12.2006 | Musikkapelle Silvesterblasen |



Das „Dachle - Team“

BGM Oswald Krabacher
 Vizebgm. Martin Thurner
 Ehart Robert
 Flür Günter
 Flür Manuel
 Föger Werner
 Konrad Andreas
 Kugler Wolfgang
 Oppl Karlheinz
 Sailer Vroni
 Thurner Manfred

O.K.
 MTh.
 E.R.
 FG.
 F.M.
 F.W.
 K.A.
 K.W.
 O.Kh.
 S.V.
 Th. M.

IMPRESSUM

Herausgeber: Öffentlichkeits- und Informationsausschuss der Gemeinde Karrösten

Für den Inhalt verantwortlich: BGM Oswald Krabacher, Manuel Flür und Günter Flür

Fotos von Ehart R., Flür G., Föger W., Frischauf Ibk., Konrad A., Krabacher O., Kugler W.,

Herstellung: eggerdruck GmbH. 6460 Imst
 Palmersbachweg 2 Tel: 05412 / 66239